

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

N^o. 294. Donnerstag am 24. December 1863.

3. 565. a (1)

Kundmachung.

Das k. k. Kriegsministerium hat die Sicherstellung des Bedarfes an den, in dem beifolgenden Verzeichnisse benannten, bei den Monturs-Kommissionen zur Bemontirung und Ausrüstung erforderlichen Gegenstände für das Jahr 1864 mittelst einer Offert-Verhandlung angeordnet.

Welche Artikel zur Lieferung angeboten werden können, ist aus dem oben erwähnten Verzeichnisse zu entnehmen, und es kann wohl mehr, in keinem Falle aber weniger, als das daselbst aufgenommene Minimum offerirt werden.

Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den bei den Monturs-Kommissionen zur Einsicht in Bereitschaft stehenden gesiegelten Mustern, deren Qualität als das Minimum anzusehen ist, geliefert werden, und hat die bewilligte Lieferung spätestens bis Ende Dezember 1864 beendet zu sein. Die Bestimmung der Zwischentermine (Raten) wird den Offerenten selbst überlassen, welche dieselben nebst dem in jeder einzelnen Rate abzustattenden Lieferungs-Quantum in dem Offerte genau anzugeben haben.

Von jedem Konkurrenten muß mit dem Offerte ein Certificat, welches zufolge der Allerhöchsten Entschließung vom 23. Oktober 1855 ungestempelt zu sein hat, beigebracht werden, durch welches derselbe von einer Handels- und Gewerbekammer, oder wo eine solche nicht besteht, von der hiezu berufenen Behörde befähigt erklärt wird, die zur Lieferung angebotene Menge in den festgesetzten Terminen zuverlässig abzustatten.

Die den Offerenten nur versiegelt zu übergebenden Certificate, in welchen das etwa eingetretene Ausgleichs-Verfahren angedeutet zu werden hat, müssen versiegelt belassen werden.

Dort, wo Handels- und Gewerbe-Kammern bestehen, wird sich das k. k. Kriegsministerium mit den von Genossenschaften, Gemeinde-Vorständen, oder k. k. Bezirksämtern ausgefertigten und bestätigten Leistungsfähigkeits-Zeugnissen nicht begnügen, und es haben auch galizische Offerenten Leistungsfähigkeits-Zeugnisse der Handels- und Gewerbe-Kammern beizubringen.

Jedes mit einem solchen Certificate nicht versehene Offert bleibt selbst dann unberücksichtigt, wenn die angebotenen Preise für das Aerar günstig wären.

Für die Lieferungs-Betheiligung selbst wird das offerirte Quantum und das Verhältniß des geforderten Preises zu den Preisen der Gesamt-Konkurrenz nicht der alleinige Maß-

stab sein, sondern es werden bei dieser auch die Leistungsfähigkeit des Konkurrenten, insbesondere aber seine Verdienste durch bisherige qualitätmäßig und rechtzeitig abgestattete Lieferungen, seine Solidität und seine Verlässlichkeit in die Wagschale gelegt.

In dem Offerte, welches nach dem, dieser Kundmachung weiters beigefügten Formulare zu verfassen ist, muß die Monturs-Kommission, wohin geliefert werden will, das Quantum, dessen Modifizirung sich ausdrücklich vorbehalten wird, ferner der Preis eines jeden Gegenstandes in österreichischer Währung genau und deutlich angegeben, und nicht nur in Ziffern, sondern auch mit Buchstaben angeschrieben sein.

Wenn ein Konkurrent nicht nur für eine, sondern für mehrere Monturs-Kommissionen direkte Lieferungen bis an Ort und Stelle anbiethet, so ist für jede Monturs-Kommission ein abgesondertes Offert nebst dem Badium einzureichen, das Leistungsfähigkeits-Certifikat aber, welches über gesammte angebotene Lieferungen sich aussprechen muß, nur einem Offerte beizuschließen.

Jedes Offert muß unter einem versiegelten Kouverte, welches nach dem, dieser Kundmachung weiters beigefügten Formulare zu verfassen ist, eingesendet werden.

Für die Zuhaltung des Offertes ist ein Badium mit fünf Percent des nach den geforderten Preisen für die offerirten Gegenstände entfallenden Werthes entweder bei einer Monturs-Kommission oder einer Kriegs-Kassa mit Ausnahme jener zu Wien zu erlegen, und es kann dasselbe entweder in barem Gelde, oder in Realhypotheken oder in österreichischen Staatsschuldverschreibungen sichergestellt werden, welche Letzteren nach dem Börsenkurse des Erlagstages, in so ferne sie jedoch mit einer Verlosung verbunden sind, keinesfalls über den Nominalwerth angenommen werden. Pfandbestellungs- und Bürgschafts-Urkunden können nur dann als Badium angenommen werden, wenn dieselben durch Einverleibung auf ein unbewegliches Gut gesetzlich sichergestellt und mit der Bestätigung der betreffenden k. k. Finanzprokurator bezügl. ihrer Annehmbarkeit versehen sind. Wechsel werden nicht angenommen.

Die als Kuegeld erlegte Barschaft ist stets mit dem entfallenden Betrage in österreichischer Währung in dem Offerte auszudrücken.

Der über das erlegte Badium ausgestellte Depositenschein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgesonderten gleichfalls versiegelten Kouverte nach dem am Schlusse der Kundmachung angezeichneten Formulare einzusenden.

Zur Hintanhaltung von Verlegenheiten und des zu großen Andranges wird ausdrücklich be-

merkt, daß zur Uebernahme und beziehungsweise Deponirung der Badien die sämtlichen k. k. Kriegskassen mit Ausnahme jener zu Wien, dann die k. k. Monturs-Kommissionen berufen sind, an welche sich daher rechtzeitig gewendet werden muß.

Die Offerte und die abgesondert beizubringenden Badien sind, wo nicht früher, doch längstens bis 10. (Zehnten) Jänner 1864, Zwölf Uhr Mittags entweder unmittelbar bei dem k. k. Kriegsministerium oder bei einem k. k. Landes-General-Kommando, welches die daselbst einlangenden Offerte dem Kriegsministerium einzusenden hat, zu überreichen; später eingereichte oder einlangende Offerte bleiben unberücksichtigt.

Die Offerenten bleiben unter Verlust des Badiums für die Zuhaltung ihrer Anbote bis 25. (Fünf und Zwanzigsten) Februar 1864 verbindlich, und es bleibt dem Aerar freigestellt, in dringenden Bedarfsfällen die Einlieferung gegen Vergütung der offerirten Preise gleich nach dem Einlangen der Offerte beginnen zu lassen.

Offerte, welche unvollständig verfaßt, oder durch kein Badium gesichert sind, oder welche andere, als die angegebenen Bedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.

Die Muster der zu liefernden Gegenstände, so wie die näheren Lieferungs- und Kontraks-Bedingnisse, welche von den Offerenten unterschrieben und gesiegelt zu werden sind, können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei den Monturs-Kommissionen eingesehen werden, und daß dies geschehen, muß in dem Offerte ausdrücklich angeführt werden.

Bezüglich der zu offerirenden Spitals-Binngeschirre findet man ausdrücklich zu bemerken, daß die Speiseschalen und Trinkbecher, dann die Wasserkrüge aus feinem Zinne erzeugt sein müssen, welches bei der vorzunehmenden chemischen Untersuchung höchstens Ein Percent Blei oder andere metallische Bestandtheile nachweisen darf.

Die Spuckschalen dürfen Sechzig Percent reines Zinn und Bierzig Percent Blei enthalten.

Die zu liefernden und beziehungsweise zu offerirenden tragbaren eisenblechernen verzinten Kochgeschirre müssen aus steierischem oder diesem an Qualität gleich kommendem, mit Holzkohlen erzeugt, bestem, gleichmäßig gewalztem Eisenblech erzeugt, und nach der Anfertigung in- und auswendig nach dem bestehenden Probemuster im Wollbade verzinkt sein.

Nach der erfolgten Genehmigung der Anbote werden die Offerenten gehalten sein, die förmlichen Kontrakte abzuschließen, von welchen Ein Pare auf Kosten des betreffenden Kontrahenten mit dem klassenmäßigen Stempel zu versehen sein wird.

Verzeichniß

der Gegenstände, welche im Jahre 1864 für die Monturs-Kommissionen erforderlich sind, und wegen deren kontraktmäßiger Lieferung die Offerte einzureichen sein werden.

Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
	Posamentir- und Schnürwerks-Sorten.				
200	Ellen zu Feldwebels-) Szako } aus	1 Elle	600	Ell. floretseid. Bänder zu Uhlanen-Lanzenfähnlein	1 Elle
1000	„ „ Korporals-) } Schaf-		40	Ellen seidene Bänder zu Fahnen und Estandarten	1 Elle
1000	„ „ Uhlanen-Leibbinden } wolle		40	Alftr. Kautschuckbänder	1 Klafter
1000	„ „ Spielzeug-Büchsenröcken, weiße } Sorten		1000	Stück wollene Röschchen zu Lagermützen	
600	Paar Achselbördchen für Uhlanen	1 Paar	2000	„ Infanterie-) Porté Epées	1 Stück
50	Ellen mit) weißen Vorstoß, gelbseidene 1/2 Zoll	1 Elle	1000	„ unbefetzte Kavallerie-)	
100	„ ohne) breite Distinktions-Bördchen		1000	Paar Epaulettts)	1 Paar
1000	Stück braune Mantelbänder 80" lang für Frei-	1 Stück	1000	Garnit. Franssen) zu Ulanen	1 Grtr.
	willigen = Kavallerie				

Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offerten für	Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offerten für
100	Ellen zu Kapellen-) Zelten, Strupsenbänder		50	Paar Seitengabeln	
100	„ „ ordinären)		50	„ Seitenbuckel	1 Paar
100	„ „ Bruchschienen)		50	Garnit. Schuppen sammt Seitenbuckel	1 Garnitur
60	„ „ Bandage-Tornister)			zu Schuppenbändern	
100	„ 1) Zoll breite leinene Bänder zu Zelten	1 Elle	100	Stück mit Adler) für Jäger	
100	„ 3/4)		100	„ „ Nr.) Hutschilder	
100	„ 8/12 Zoll breite weißwirmene Bandeln		10	„ für Gzikosen u. Beresen	1 Stück
100	„ Zelterbesegbandeln		20	„ Trommelschlägel = Doppelhülsen	
60	„ leinene Bandeln) zu Wein-		1	Paar für Regiments-) Tambours, Kappen zu	
6	Duzend Bördchen mit Messingstiften) bruchsfäden	1 Duzend	10	„ „ ordinäre) Trommelschlägel	1 Paar
1000	Stück 2 1/2) Zoll breite, 30 Ellen lange ge-		10	Stück zu Fahnen) Futterals, messingene	
2000	„ 2)	1 Stück	10	„ „ Estandarten) Kappen	1 Stück
1000	„ 1) wirkte Binden		100	„ große Löwenköpfe mit Hülsen u. Schrauben	1 Stück
1000	Ellen zu Gefreiten-Gzako		1000	Paar große) Löwenköpfe zu Uhlanen-Gzapka	1 Paar
3000	„ „ Atilla, vierkantige		1000	Stück kleine)	1 Stück
10000	„ „ ungarischen Tuchhosen	100 Ellen	100	Garnit. Schuppen zu Schuppenbändern der	1 Garnitur
20	„ „ Kapellen-) Zelten			Uhlanen-Gzapka	
100	„ „ ordinären)		100	Stück Rosen zum Kopfbusch	
500	Stück Schnurverzierung zu Kutschma für		100	„ Panzerketten mit Löwenköpfen zu Artillerie-	
	Husaren			Gzako	1 Stück
500	„ Husaren-Atilla-		10	„ messingene Spitzen zum Kronenbeutel	
500	„ Freiwilligen-Husaren-Atilla-	An-	50	„ messingene Blatteln zu Bruchschienen	
500	„ zu Pistolen für Freiwilligen-	häng-			
	Kavallerie-			Gelbgießer: Waaren.	
500	„ Uhlanen-Gzapka-		2000	Stück Sturmband	
500	„ dunkelbraune zu Waffenröcken	schnüre	100	„ zu Kavallerie-Helm-) Schuppen-	
500	„ Achselschnüre zu Blousen		100	„ „ Uhlanen-Gzapka-) bändern	
1000	„ grüne Kopfschnüre zu Jägerhüten		2000	„ Uhlanen-Leibbinden	
500	„ Eicheln aus Schafswolle zu Kutschma für		10	„ zu Verbandzeugtaschen, Zugriemen	
	Husaren		60	„ Granaten für Grenadiere	
1000	Garnit. graue Infanterie-) Mantel-		60	„ Bomben für Raketeure	1 Stück
1000	„ braune Freiwilligen-Kavallerie-) schlingen		10	„ Doppelknöpfe zu Bandage-Tornistern	
1000	„ braune Mantelschnüre für Freiwilligen-	1 Garnitur	100	„ Ziffer	
	Kavallerie		100	„ Buchstaben K	
100	Stück Leibgürtel für Husaren		100	„ „ R	von Packfong
60	„ Trompetenschnüre mit Quasten	1 Stück	100	„ „ T	
600	Duzend Rösschen zu Husaren-Atilla	1 Duzend	50	„ Nägel) vergoldete zu Fahnen und	
	Filz.		10	„ Krönlein) Estandarten	
100	Stück graue Streifen in Platten von zwei Schuh			Zinngießer: Waaren.	
	Länge, 6 Zoll Breite und 3/12 bis 1/12	1 Stück	20600	Duz. große) Infanterie und	
	Zoll Dicke zu Zataraka		4000	„ kleine) Kavallerie	zinnerne
	Halbbinden und Halsflöre.		1000	„ große) Uhlanen	Knöpfe
10000	Stück mit weißem) Leder eingefasste Halsbinden		200	„ kleine)	
3000	„ „ schwarzem) Nieder mit Band		500	„ zinnerne Oliven zu Husaren-Atilla	
50000	„ Halsflöre von Croisec	1 Stück	10000	Stück Plombirkugeln	1000 St.
1000	„ Halsflöre mit Fransen für Freiwilligen-		1000	„ Speiseshalen	
	Husaren und für Gzikosen		1000	„ Trinkbecher	von feinem
	Federschnucker-Arbeiten.		100	„ Wasserkrüge	Zinn
1000	Stück Federbüsche sammt Futteral für Jäger		500	„ Spuckschalen von ordinärem	
15	„ rothe) Kopfhaarbüsch für Artillerie			Handschuhmacher-Arbeiten.	
1000	„ schwarze)		2000	Paar lederne Handschuhe	1 Paar
10	„ rothe) Uhlanen-Kopfbüsch		300	Stück einfache) Bruchbänder	
1000	„ schwarze)	1 Stück	100	„ doppelte)	
1000	„ Hahnenfedern zu Kutschma für sämtliche		200	„ Suspensorien	1 Stück
	Husaren		100	„ Adlerappressen	
500	„ Zataraka-Federn			Knopfmacher-Arbeiten.	
	Gürtler: Waaren.		10000	Duz. zu Leibeln	
10000	Duzend große) Infanterie und		5000	„ „ Artillerie-Pantalone) weiß	100
2000	„ kleine) Kavallerie		60000	„ große) schwarz	Duzend
1000	„ große) mit Nr. für	messingene	2000	„ kleine)	
200	„ kleine) Jäger	Knöpfe	2000	„ große zu Arrestanten-Hosen) Thierklauen-	1000
1000	„ große) Uhlanen	1 Duzend	2000	„ kleine zu Kamaschen) Knöpfe	Duzend
200	„ kleine)			Seiler: Waaren.	
6000	„ große) Artillerie		60	Ellen zu Gewehrmäntel und Zelten-	1 Elle
1000	„ kleine)	messingene Knöpfe	100	Alstr. „ Artillerie-Tornister-	
12	„ zu Verbandzeugtaschen		100	„ „ Feldflaschen-	Gurten
500	„ messingene Oliven zu Husaren-Atilla		500	„ Schanzzeug- Trag-	1 Klasten
500	Stück ohne)		500	„ Kesselfreuz- Trag-	
100	„) mit) Schild (mit)) Adler		60	Ellen Front:) Stricke zu Kapellen-Zelten	
100	„) (ohne)) Haken		60	„ Strupsen-) Stricke	
500	„ Rosen		60	„ Front:) Stricke zu ordinären Zelten	1 Elle
50	„ Adler	1 Stück	60	„ Strupsen-) Stricke	
50	„ Aufschlag		100	„ 3/12) Zoll dicke Zeltstricke	
50	„ Schienen auf den Kamm		100	„ 1/12)	
50	„ Kopfschienen		2000	Stück Halfter:) Stricke	1 Stück
50	Garnit. Knöpfe sammt Mütterl	1 Garnitur	100	Paar Fouragier-) Stricke	1 Paar
50	Stück Beschirmung		100	Stück Halfter,) hanfene	1 Stück
50	„ Schirmeinfassung	1 Stück	10	„ Fußfesseln,)	
				Trommelleine, 5 Klasten lang	

Minimum des Angebots	Benanntlich	Die Preise sind zu offereiren für	Minimum des Angebots	Benanntlich	Die Preise sind zu offereiren für
1000	Ellen ordinäre, 1 1/2 Linien dicke	Reb-	100	Paar zu großen	Zelten, eiserne Hastel
1000	„ 1 Linie dicke	schnüre	100	„ „ kleinen	
10	Pfund feiner		1000	Stück Männchen	zu Husaren: Atilla,
100	„ mittlerer	Spagat	2000	„ Weibchen	messingene Hastel
100	„ ordinärer				Sporer: Arbeiten.
600	Stück 2 Klafter lange Maschinen-	Packstricke	1000	Paar deutsche	Sporn
600	Klstr. ordinäre		100	„ Husaren-	
6	Paar Seile zur Packmaschine		10000	Stück Spornnieten	
6	Stück 8 Klafter) lange Schnür-	zur Pionnier-	100	Paar Steigbügel	
6	„ 15 Schuh) stricke	Ausrüstung	100	Stück Reitstangen	
6	„ 3 Klafter lange Rebschnüre,		100	„ Kinnketten ohne Haken	
	Blas-Instrumente.		100	„ Langglieder	
1	„ Stabs-		100	„ Kinnketten-Haken	
5	„ Kompagnie-	Signalhörner	100	„ Reitstangen mit Knebel für Militär-	
50	„ Mundstücke zu Signalhörnern			Geslute	
5	„ Trompeten mit Mundstück		500	„ Trensen-	Gebisse
	Ringelschmied: Waaren.		50	„ Wischzaum-	
100	Stück große	zu Ueberschwing-	100	„ Striegel	
10	„ kleine	riemen			Nägel- und Eisenforten.
100	„ zu Säbelgehängen, Roll		100000	Stück mittlere Latten:	
100	„ „ Säbelgehängen für gesammte		100000	„ Reif-	Nägel
	Kavallerie, 3/4 Zoll in der		1,000.000	„ Sohlen-	
	Lichte, Tragriemen		10000	„ Absatz-	
100	„ zu Pionnier-Zugsägen-Futteral	polirte	10	Str. Eisendraht zu Esako	
50	„ „ Leibriemen für das Sanitäts-		10	Klstr. 1/2 Zoll breite Stahlfedern zu Tatarika	
50	„ Korps		10	Stück Band-	Haken für Zimmerleute
100	„ Bruchschienen		10	„ Hand-	
	„ verzinnte, mit Walzen zu Matrosen-		100	„ Lagerhaken ohne Stiel	
	hosen		10	„ Stich-	Schaufel ohne Stiel
10000	„ große	zu Tornister, Roll	10	„ Wurf-	
12000	„ kleine		60	„ Krampen sammt Federn und Nägeln,	
1000	„ mit Rollen zu Obergurten			ohne Stiel	
1000	„ große		10	„ Bohrer sammt Hest und Schuh	
1000	„ mittlere	zu Hauptgestell	10	„ Stemmeisen sammt Hest	
1000	„ kleine		10	„ Sägeblätter	
1000	„ mit Rollen zu Hauptgestell und		10	„ Sägegestelle	
	Bügeln der Freiwilligen-Kaval-		10	„ Klammer	
	lerie		100	„ 8-zöllige Denar-	
1000	„ zu Steigriemen		100	„ 3-) zöllige Latten-	Nägel
2000	„ „ Patronaschen-Riemen		100	„ 4-) zöllige Latten-	
1000	„ „ Hufeisentaschel				Blech: Waaren.
100	„ „ Stußenriemen	geschwärzte	100	Stück Kessel sammt Kasserol aus Eisenblech im	
500	„ mit Rollen zu Unter-			Bollbade verzinnt	
	gurten		100	„ Feldflaschen für Infanterie	
50	„ größere	zu Bandage-	100	„ Speiseschalen	für Feld-
50	„ kleinere	Tornistern	100	„ Trinkbecher	spitälär
50	„ größere	zu Instrumenten-	100	„ Spuckschalen	
50	„ kleinere	Etuis-Tornistern			Pionnier-Requisiten
100	„ zu Säbelgehängen		50	„ Leibschüssel von Zink	
100	„ „ Steckkuppel-	polirte	100	„ blecherne Kaffee-Portionen-Becher	
	Taschel		10	„ Laternen aus schwarzlackirtem Blech, mit	
50	„ zu Bandage-	Tornister,		4 rothen Gläsern, zur Signalfahne	
50	„ „ Instrumenten-Etuis	verzinnnte	100	„ blecherne Kopfstafeln	
100	„ „ Tragblättern der Kavallerie-				Drechsler: Waaren.
	Kesselsäcke		500	Stück unadjustirte Czuttora	
1000	„ runde zu Trensen		10	Paar für Regiments-) Tambours, unbeschlagene	
500	„ Trag, mit ovalen Ring zu In-	lackirte	50	„ „ ordinäre	Trommelschlägel
	fanterie: Patronaschen		1000	Stück zu Vorderzeugen	Unterlagbrosen
100	„ kleine	zu Pferd-	1000	„ „ Stirnkreuzen	
100	„ bewegliche mit	pflöcken			Holzsorten: Arbeiten.
	Kloben				Stück kleine unbeschlagene Pferdepflocke
1000	„ zu Infanterie: Tornister	geschwärzte	100		
100	„ „ Ladstock: Anhängriemen für				Schlosser: Arbeiten.
	Jäger		100	Garnit. zu Kavallerie-Sätteln	
100	„ Doppel zu Infanterie-Tornister		100	„ „ Patronaschenriemen für	
100	„ zu Kesselfreuz-Traggurten			freiwillige Kavallerie	vollständige
10	„ polirte eiserne Haken zu Estandarteriemen		100	„ „ Patronaschen	Beschläge
100	„ Trommel-Einhäng		50	„ „ Requisiten-Kästchen	
100	„ Karabiner aus Meir'schen	polirte	50	„ „ Signalfahnen-Stangen	
	schon Stahl zu Pistolen-				Sattelhölzer.
	Anhängriemen		1000	Paar Zwiesel	zu Sätteln für Kavallerie
200	„ zu Infanterie: Tornister, ge-	eiserne Haken	2000	Stück Seitenblätter	
	schwärzte und gedrehte				Siebmacher: Arbeiten.
200	„ lange Vorsteckstiften	eiserne geschwärzte,	10	Stück ganz adjustirte messingene Trommel ohne	
200	Paar Bänder mit Flach-	zu zerlegbaren		Schlägel	
	ringen und Kloben	Kesselfreuzen	10	„ messingene Trommelsäge	
100	Stück Drahthalen zu Bandage-Tornistern		1000	Stück Pferdkartaschen	
10	Grtr. vollständige eiserne Beschläge zu Estandart-				Bürstenbinder: Waaren.
	riemen		1000	Pfund feine Leinen-Charpie	
	Nadler: Arbeiten.		500	„ Baumwolle (Kardier-Abfall)	
50000	Stück eiserne lackirte Halsbindel: Schnallen	1000 St	500	„ Baumwoll-Charpie (Spinn-Abfall)	

Formulare zum Offerte.

50 fr. Stempel.

Offert zur Lieferung der Ringelschmied-Waaren an die k. k. Monturs-Kommission zu N. N.

Ich N. N., wohnhaft in (Stadt, Ort, Bezirk, Kreis oder Komitat, Provinz), erkläre hiemit, nachbenannte Gegenstände um die beigefügten Preise bis Ende Dezember 1864 kontraktmäßig liefern zu wollen.

Der zu liefernden Gegenstände		Preise in österreichischer Währung			
Quantum	Benennung	für	fl.	Mr.	Sage:
			Gulden	Kreuzer	
Stück	Garnit.				

Ich bestätige zugleich, daß ich die Muster, sowie auch die Lieferungs- und Kontrakt-Bedingnisse in der N. N. Zeitung Nr. . . . am . . . ten . . . 1863 sowohl, als auch bei der Monturs-Kommission zu N. N. eingesehen, unterfertigt und gesiegelt habe, mich denselben vollinhaltlich unterwerfe, und unter genauer Einhaltung aller sonstigen, für Lieferungen an das k. k. Militär-Aerar in Wirksamkeit stehenden Kontrahierungs-Vorschriften bis Ende Dezember 1864 in folgenden Raten, und zwar: N. N. 1864 liefern wolle, und für die richtige Erfüllung dieser Zusage mit dem gleichzeitig abgesondert eingesendeten 5 % igen Badium von . . . Gulden in österr. Währung, welches dem Lieferungs-werthe von . . . fl. . . Mr. entspricht, laut Kundmachung hafte.

Das von der Handels- und Gewerbekammer versiegelt erhaltene, und von derselben ausgefertigte Leistungsfähigkeits-Certificat liegt bei. Gezeichnet zu N., Kreis N., Land N., am . . . ten . . . 186 .

N. N. eigenhändige Unterschrift des Offerenten
samt Angabe seines Charakters.

Anmerkung. Wenn mehrere Unternehmer gemeinschaftlich offeriren, haben sämtliche Unternehmer unter Angabe ihres Charakters und Wohnortes das Offert zu unterfertigen und vor dem Datum und der Unterschrift noch beizufügen: Die Gefertigten verbinden sich, dem k. k. Militär-Aerar für die genaue Erfüllung der Lieferungsbedingungen in solidum, d. h. Einer für Alle und Alle für Einen zu haften und bezeichnen den N. N. (dessen Charakter und Wohnort anzugeben ist) als Bevollmächtigten in diesem Lieferungs-Geschäfte.

Formulare zum Convert des Offertes:

Formulare zum Convert des Badiums:

An
das hohe k. k. Kriegsministerium (oder Landes- General- Kommando)
zu

An
das hohe k. k. Kriegsministerium (oder Landes- General- Kommando)
zu

Offert des N. N. zur Lieferung
der Ringelschmied-Waaren (oder
sonstiger eventueller Erfordernisse.)

N. N.
Depositenchein über . . . fl. österr.
Währung zu dem Offerte des N. N.
für Ringelschmied-Waaren (oder son-
stige eventuelle Erfordernisse.)

Razglas.

C. k. vojaško ministerstvo je zaukazalo, da se zagotovijo po obravni z ponudki reči imenovane v naslednem spisku, katerih je treba pri monturskih komisijah za obleko in oborožbo za leto 1864.

Ktere reči se morejo ponujati za zakladbo, to se vidi iz gori imenovanega spiska; ponujati se jih pa mora tudi več, nikakor pa ne manj, kakor tukej pridjana najmanjšina pove.

Oddajati se morajo vse reči po muštrih, kateri so pri monturskih komisijah v pogled pripravljeni in s pečatom zaznamovani, in katerih kakošnost ima kot najmanjšina veljati. Poterjena zakladba mora naj pozneje do konec decembra 1863 izversena biti. Obroke (briste) določiti, v katerih hočejo reči oddajati, se prepusti ponudnikom samim, kateri imajo te obroke in pa to, kolikor bodo v posamnih obrokih oddajali, v ponudku natanko povedati.

Vsak ponudnik mora s ponudkom prinesiti spricevalo (certificat), ktero ima vsled naj višega sklepa od 25. Oktobra 1855 nežtemljano biti, in v katerem kupčijska ali obertnijska zbornica, ali tam, kjer take ni, pa zato postavljen gosposka poterdi, da je ponudnik prikladen, toliko, kolikor je ponudil v odločenem času oddati.

Ti certificati, kateri se morajo ponudnikom le zapečateni uročiti, v katerih pa mora povedano biti, da je znabiti v pogodivni ravni morajo zapečatiti ostati.

Ondi, kjer so kupčijske in obertnijske zbornice, vojaško ministerstvo ne bo zadovoljno z od tovarzijskih družtev, županov ali c. k. krajnih gosposk poterjenimi spricevali, da je ponudnik prikladen za zakladanje, in galski ponudniki morajo prinesiti spricevala kupčijskih in obertnijskih zbornic, da so zmožni zakladati.

Na ponudek brez takega spricevala se tudi potem ne bo porajalo, če bi ponudena cena tudi cesarskemu zakladu ugodna bila.

Za zakladavno udeležbo ponudena koli-

kost in razmera zahtevane cene k cenam skupne razkladbe ne bo edino merilo, temuc gledalo se bo tudi na zakladavno prikladnost ponudnika, zlasti pa na njegove dobre in o pravem času oddane zakladbe, na njegovo poštenost in na njegovo zanesljivost.

V ponudku, kateri se ima po zdolej priloženem izgledu (kopitu) narediti, mora zapisana biti monturska komisija, ktero hoče kdo zakladati, potem kolikost, ktere pre-naredba se pa priderži, dalje v avstrianski valjavi cena vsake reči natanko in razločno povedana in ne samo s številkami, temuc tudi z čerkami zapisana.

Ako kak ponudnik ne ponuja samo za eno, temuc za več monturskih komisij zakladbe naravnost na mesto pošiljati, mora za vsako montursko komisijo posebej ponudek z aro vred poslati, spricevalo zmožnosti pa, ktero se mora za vse ponudene zakladbe izreči, le enemu ponudku priložiti.

Vsak ponudek se mora poslati v zapečatenem zavitku, kateri se naredi po izgledu, ki je temu razglasu zdolej pridjan.

Ponudnik mora založiti vadija ali are pet od sto vrednosti zakladanih reči, ktera spada na tirjano ceno za ponudene reči, ali pri kaki monturski komisii, ali pa pri kaki vojaški dnarnici, razun Dunajske. Are se morejo vložiti ali v gotovih dnarjih, ali pa v realnih hipotekah ali v avstrijskih dolžnih pismih; posledne pisma se jemljejo po kursu vloženega dne, ako so pa srečkovavne, samo za toliko, za kolikor so pisane. Zastavne in poroštvne pisma se morejo samo tedaj za aro jemati, če so na nepremakljivo posestvo po postovi zavarovane in s poterjenjem dotične finančne prokurature prevdene, da se morejo prevzeti. Menjice se ne jemljejo.

Za aro vložena šuma se more v ponudku vselej v avstrijski veljavi pisati.

Zastran are narejeni položni list se mora ob enem z zapečatenim ponudkom, toda v posebnem tudi zapečatenem zavitku poslati, po kopitu, ki je na koncu tega razglaša omenjeno.

Da se zaprekam in prevelikim gnječam v okom pride, se izrečno opomni, da so

za prejemanje in ozeroma pokladanje ar vse c. k. vojaške dnarnice, razun Dunajske, potem pa monturske komisije odločene, pri katerih se je tedaj o pravem času oglašiti.

Ponudki in are, ktere se morajo posebej položiti, se morajo oddati naj pozneje do 10. (desetega) dne januarja 1864 ob dvanajsti uri opoldan, ali kar pri slavnem vojaškem ministerstvu ali pa pri kakem deželnem obnem poveljstvu, ktero bo k njemu dospele ponudke c. k. vojaškemu ministerstvu poslalo, na pozneje dospele ali poslone ponudke se ne bo porajalo.

Ponudniki ostanejo pod zgubo are za spolnovanje svojih ponudb do 25. (petin dvajsetega) februarja 1864 zavezani, in cesarskemu zakladu je na voljo dano, če so reči sila potrebne, zakladanje proti odškodbi ponudnih cen, koj po prejetju ponudkov začeti dati.

Na ponudke, kateri niso popolnoma dostojno narejeni, ali z aro zavarovani, ali v katerih so drugi kakor imenovani pogoji, se ne bo porajalo.

Muštre zakladavnih reči, kakor tudi bolj natanki zakladavni in pogodbinni pogoji se morejo viditi ob navadnih uredskih urah, pri monturskih komisijah, in da se je to zgodilo, se mora povedati v ponudku izrečno.

Zastran cinjastih posod za bolnišnice, se izrečno opomni, da morajo šale za jed in kozarci, potem verči iz čistega cina biti, v katerem se sme pri kemični preiskavi dokazati k večemu en procent svinca ali drugih rudnin. V pljuvavnicah sme šestdeset procentov čistega cina in štirideset procentov svinca biti.

Prenosno pocinjeno kuhinsko posodje iz železnega pleha, ktero se bo zakladalo in oziroma ponujalo, mora biti narejeno iz štajerskega, ali temu v kakosti enakega, z dervnim ogljem delanega, nar boljšega, enakomerno zvaljanega železnega pleha; in potem, ko je to posodje narejeno, mora biti po muštrih pocinjeno v popolnem kopelu zunaj in znotraj.

Kadar bodo ponudbe poterjene, bodo ponudniki zavezani, pravne pogodbe narediti; en prepis pogodbe mora imeti pristojni štempelj na stroške dotičnega ponudnika.

S p i s e k

reči, katerih monturske komisije v letu 1864 potrebujejo in zastran katerih pogojenega oddajanja bo ponudke podajati.

Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za	Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za	
Pozamentirske in trakarske sorte			Pasarske dela.			
200	vatel { za feldbebske } čake {	1 vatel	10000	tucet velikih) peških in	1 tucet	
1000	„ port) „ korporalske } izvolne		2000	„ majhnih) konjiških		
1000	„ „ ulanske pasove		1000	„ velikih) s števil. za		
1000	„ za muzikantske suknje, belih }		200	„ majhnih) ztrelice		
600	par obramnic za ulane	1 par	1000	„ velikih) ulanskih	mesingastih	
50	vatel z) belo kozico, rumeno-židanih	1 vatel	200	„ majhnih) ulanskih	gumbov	
100	„ brez) 1/2 palca širokih značajnih portic		6000	„ velikih) topničarskih		
1000	komad rujavih vezi za plajše, po 80“ dol- gih za konjike prostovoljce	1 komad	1000	„ majhnih)	1 tucet	
600	vatel floret-žide za banderca na ulanske sulice	1 vatel	12	„ za zavezilne žepe		
40	„ židanih trakov za zastave in standarte	1 sežen	500	„ mesingastih olivk za huzarske atile	1 komad	
40	sežen vlačnih trakov		500	komad brez) (s) kljukic } orlov		
1000	komad volnatih rož za kape	1 komad	100	„) z) ščitkom (brez)	1 komad	
2000	„ sabelnih cofov) za pešce		100	„) z)		
1000	„ „ konjike	1 oprava	500	„ rož	1 komad	
1000	oprava franž za ulakne		50	„ orlov		
1000	par epuletov za ulanke	1 par	50	„ nastavčkov	iz mesinga	
100	vatlov za kapelne) šotore, podvénice	1 par	50	„ prečnic na greben		1 oprava
100	„ „ proste)		50	„ glavnih šin		
100	„ „ kostilomne šine) cvirnatih	1 vatel	50	oprava gumbov z maternico	1 oprava	
60	„ „ zavezilne tornistre) pasov		50	komad naščitja	za konjiške	
100	„ 1) pale širokih perténih trakov za	1 vatel	50	„ obščitja	1 komad	
100	„ 1/4) palca zašotore		50	par stranskih vilic	čeljade	
100	„ 8/12 palca širokih belih cvirnatih tra- čicev	1 vatel	50	„ stranskih krevelj	1 par	
100	„ tračicev za obšive šotorov		50	oprava špir s stransko krev- ljico za špirne vezila	1 oprava	
100	vatel perténih tračicev) za nogo- lomske veče	1 vatel	100	komad ščitkov za strelske	z orlom	
6	tucet portic z mesingastim nakovom)	1 tucet	100	„ klobuke	s številko	
1000	komad 2 1/2) palec širokih, 30 vatlov dolgih	1 komad	10	„ za čikoše in hereše	1 komad	
2000	„ 2)		20	„ podvojnih točkov za bobnarske bitke		
1000	„ 1)	1 komad	1	par za regimentnega) bobnarja, okovi za	1 par	
1000	vatel { za frajtarske čake)		10	„ „ prostega) bitke		
3000	„ „ atile, štirirobate } volnatih	100 vatlov	10	komad za zastavne) toke, mesingasti okovi	1 komad	
10000	„ „ ogerske hlače }		10	„ „ štandartne)	1 par	
20	„ „ kapelne) šotore	100 vatlov	1000	velicij levovij glav z lušinami in šravfkami	1 komad	
100	„ „ proste)		1000	par velikih)	1 komad	
500	„ „ kučme	100 vatlov	100	komad malih) levovij glav za ulanske čapke	1 oprava	
500	„ „ atile		100	oprava špir za špiraste obradnice ulanskih	1 oprava	
500	„ „ atile huzarjev prostov.	100 vatlov	100	čapke		
500	„ „ višnjeve ulanke		100	komad rož k pušeljcu iz žime	1 komad	
500	„ „ kapselnice) za konjike	100 vatlov	100	„ oklepni veržic z levovimi glavami		
500	„ „ pištole) prostovoljce		10	k topniškim čakam		
500	„ „ ulanske čapke		50	„ mesingastih osti k kronožepku		
1000	„ zelenih obglavnih žnore za strelce	1 komad	50	„ „ plošč k kostilomnim šinam	1 komad	
500	komad želodov iz volne za huzarske kučme		2000	komad obbradnic	mesingastih oklepov za špiraste vezi	
1000	oprava sivih) zanj za pešcov	100	„ za konjiške čeljade	1 komad		
1000	„ rujavih) plajše) prostovoljcov	100	„ „ ulanske čapke			
1000	„ rujavih žnor za plajše prostovoljce	1 oprava	2000	„ „ pasove	1 komad	
100	komad pasov za huzarje	1 komad	10	„ „ zategnice zavezilnih žepov		
60	„ trobentarskih žnor s cofom		60	„ grenád za grenadirje	1 komad	
600	tucet rožic za huzarske atile	1 tucet	60	„ bomb za raketarje		
Klobučina.			10	„ dvojnati gumbov za zavezilne tor- nistre	1 komad	
400	komad sivih prog v plošab dva čevlja dol- gih, 6 palcov širokih in 3/12 do 4/12	1 komad	100	„ številčk		
100	debelih za tatarke		100	„ čerk K	1 komad	
Obvratnice in obvratni flori.			100	„ „ R		
10000	komad z belim) usnjem obšitih obvratnic	1 komad	100	„ „ T	1 komad	
3000	„ z črnim) z vezjo		100	„ „ pakfonastih		
50000	„ obvratnih florov iz Croisee	50	„ cvekov) pozlačenih za zastave in			
1000	„ obvratnih florov z franžami za hu- zarje, prostovoljce in čikoše	10	„ kronic) štandarte			
Perésarske dela.			Cinarsko blago.			
1000	komad pušeljcov iz perja z futerolom za strelce	1 komad	20000	tucet velikih) peških in	1 tucet	
10	„ rudečih) zimnatih pušeljcov za atilerijo		4000	„ malih) konjiških		
1000	„ črnih) zimnatih pušeljcov za ulane	1 komad	1000	„ velikih) ulanskih	cinjastih gumbov	
10	„ rudečih) zimnatih pušeljcov za ulane		200	„ malih) ulanskih		
1000	„ črnih) zimnatih pušeljcov za ulane	1 komad	500	„ cinjastih olivk za huzarske atile	1000 kom.	
1000	„ petelinovih peres za huzarske kučme		10000	komad plomberskih kroglic		
500	„ peres za tatarke	1 komad	1000	„ torilk za jed iz čistejega cina	1 komad	
			1000	„ kozarcov) iz čistejega		
			100	„ verčev) cina	1 komad	
			500	„ pluyavnic iz slabejega		

Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za	Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za	
Rokovičarske dela.						
2000	par jirhastih rokovic	1 par	100	„ lakiranih za nosilnice konjiških	100 kom.	
300	komad enojnih } kilnic	1 komad	1000	žepov za kotličce		
100	„ dvojnih }		100	okroglih lakiranih za uzdice		
200	„ suspensorij		100	malih		
100	„ trakov za kri pušati		100	premakljivih } za privezališe	100 kom.	
Gumbarske dela.			1000	s precépom } konj		
10000	tucet za lajbeljce	1000 tucat	100	za pške tornistre		
5000	„ „ topničarske hlače		100	za strelske basavnice		
60000	„ velikih } černih		10	za preramnice za nošo kotlov		
20000	„ malih }		100	„ štandarško jermenje		
2000	„ velicij } gumbov iz (za jetniške hlače		100	„ nasabljice	1 komad	
2000	„ majhnih } parkljev („ kamašne		100	kaveljnov za bobne		
Vervarsko blago.			1000	za nabasilnice pištolne	100 kom.	
60	vatel za puškinje plajše in šotore	1 vatel	1000	počernjenih za pške tornistre		
100	sežen pasnic } „ topničarske tornistre	1 sežen	200	„ cvečičev za pške tornistre	1 komad	
100	„ „ čutare		200	„ dolgi predtikavni cvekovi		
500	„ „ nosilnice kotlov			100	par vezil z vjemki in pre-cepki	
500	„ šancno orodje		100	komad dratenih kljukic za obvezilne tornistre	1 par	
60	vatel ličniših } kapelne	1 vatel	1	oprava popolnih železnih okovov za štandartsko jermenje	100 kom.	
60	„ podveznih } verv za					1 oprava
60	„ ličniših }					
60	„ podveznih }					
100	„ 3/12 palca debelih šotorskih verv		50000	komad železnih lakiranih zaklepnic za obratnice	1000 kom.	
100	„ 4/12		100	par } železnih zapónk za velike	100 par	
2000	komad neopravljenih uzdnih } konobcov	1 komad	100	„ „ male } šotore		
100	par pašnih	1 par	1000	komad mesingastih dedcov za huzarske	100 kom.	
100	komad konopnih uzd	1 komad	2000	„ „ bab) atile		
100	„ „ spon		Ostrogarske dela.			
10	„ „ vervic za bobne, po 5 sežnov dolgi		1000	par nemških } ostrog	1 par	
1000	vatel proste } špage	1 vatel	100	„ huzarskih }		
1000	„ 1 čerto debele }		10000	komad zaklepov za ostroge	1000 kom.	
10	funt lične } špage	1 funt	100	par stopic		
100	„ srednje }		100	komad uzdnih drugov	1 kom.	
100	„ proste }		100	„ podbradnic brez kljuk		
600	komad po 2 sežna dolgi masinskih } pove-	1 komad	100	„ dolgi udov		
600	sežen prostih } zavnic	1 sežen	100	„ kljuk za podbradnice		
6	par verv za povezavne masine	1 par	100	„ uzdnih drogov s klinom za vojaške		
6	komad po 8 sežnov dolgi } za pio-	1 komad	100	kobilisa		
6	„ „ 10 čevljev zadergnic } nirske		500	„ trenznih }		
6	„ „ 3 čevlje dolgi motozov } opravo		50	„ brisavskih } berzd		
Muzikantsko orodje.			100	„ štrigljev }		
1	komad štabnih } rogov	1 komad	Cveki in železje.			
5	„ kompanijnih }		100000	komad srednjih za remeljne	1000 kom.	
50	„ ustnic za rogove		100000	„ cvekovi za obroče		
5	„ trobent z ustnicami		1000000	„ „ podplate		
Verigarsko blago.			10000	„ „ opetice		
100	komad velicij } za preramnice	100 kom.	10	cent železnega drata za čake	1 cent	
10	„ malih }		10	sežn. 1/2 palca širokih jeklenih peres za tatarke	1 sežen	
100	„ z valjarji za nasabljice		10	komad sekir } za tesarje	1 komad	
100	„ za nasabljice prostovoljnih		10	„ žatlak }		
	konjikov 3/4" votljine	100	„ taborskih sekir brez toporišča			
100	„ za pionirske žagne toke	60	„ krampov s peresi in cveki brez toporiša			
50	„ „ opase zdravniške čete	10	„ motik } brez roča			
50	„ „ kostolomne šine	10	„ lopat } brez roča			
100	„ pocinjenih z valarčki za mornarske hlače	10	„ sveder z ročem in tokom			
10000	„ velicij } za tornisterske gože	10	„ dletov z ročem			
12000	„ malih }	10	„ žag			
1000	„ z valarčki za nadopasnice	10	„ oderčkov za žage			
1000	„ velikih }	10	„ klamf			
1000	„ srednjih } za obglavnice	100	komad 8 palcov dolzig klinjakov	1000 kom.		
1000	„ malih }	100	„ 3) palce dolzi cvekovi za remeljne			
1000	„ z valjarji za obglavnice in vajate za konjske prostovoljce	100	„ 4)			
Kositarstvo blago.			100		komad kaserol iz železnega pleha v polnem	
1000	„ za nasedčine jermena	100	„ čutar za pesce	1 komad		
2000	„ „ patronšnice, očernjene	100	„ torilk			
1000	„ žepkov za podkove	100	„ kozarcov } za bolnišnice			
100	„ jermenja karabinskega } očernjene	100	„ pljuvavnic			
500	„ podpasov	100	„ cinkastih skled za potrebo			
50	„ večij } za zavezilne tornistre	50	„ plehatih kozarcov za kafe			
50	„ manjšij } nistre	100	„ latern iz černo lakiranega kositarja			
50	„ večij } za instrumentne	10	s šterimi rudečimi šipami za kazalne			
50	„ manjšij } tornistre		bandera			
100	„ poliranih za nasabljice	100	„ plehastih tablic za nadzglavje			
50	„ za obezila } zacinjene tornistre					
50	„ „ instrumente }					

Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za	Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za
	Strugarske déla.				
500	komad neopravljenih čutar	1 komad	50	oprav okovov) za robne skrinjice	1 oprava
10	par neokovanih) za regimentne) hobnarje	1 par	50	„ roče za kazalne bandera	
50	„ bitkov) „ proste)			Les za sedla.	
1000	komad podlagnih rož) za predpersnice	100 kom	1000	parov čebuljk) za sedla konjske	1 par
1000	„ „ čezčelnice		2000	komadov stranic)	1 komad
	Lesene déla.			Sitarske déla.	
100	komad malih neokovanih kolov za konje	1 komad	10	komad popolno opravljenih mesingastih bob-	1 komad
	Ključarske déla.		10	nov brez bitkov	
100	oprav za konjiške sedla			„ mesingastih bobnic	
100	„ popolnih „ jermena za patrons-	1 oprava	1000	Kertačarsko blago.	1 komad
	okovov nice za konjske			Cofanje in pavoja.	
100	„ popolnih okovov za patronsnice		1000	funt ličnega pertenega cofanja	1 funt
			500	„ pavoja (gredašnih ostankov)	
			500	„ pavojnatega cofanja (prejnih odpadkov)	

Kopito ponudka.

(50 štempelj.)

Ponudek za zakladanje verigarskega blaga c. k. monturski komisiji v J. J.

Jez J. J., stanujoč v (mestu, selu, okraju, okrogu, županii) izrečem z nazočim, da hočem zdolej imenovane reči po pristavljeni ceni do konca decembra 1864 po pogodbi oddajati:

Zakladavnih reči		cena v avstrijski veljavi			
koliko	i m e	fl.	kr.	r e c i:	
				goldinarjev	nov. krajcerjev
	komadov oprav				

Poterdim tudi, da sem muštre kakor tudi pogoje za zakladanje v J. J. časniku št. . . . od 1862 in pa pri monturski komisiji v J. J. natanko prebral podpisal in zapečatil, da se njim popolnoma podveržem in z natančnim spolnovanjem vseh družih za zakladanje vojaškemu zakladu obstoječih predpisov zastran pogodb do konec decembra 1864 v sledečih obrokah in sicer J. J. zakladati hočem, in sem za to ponudbo s posebej zapečatnim in poslanim 5% vadijem od goldinarjev v avstrijski veljavi, kateri se s skupno zakladavno vrednostjo od fl. . . . kr. . . ujema, porok soglasno z razglasom.

Poterjenje zastran moje zmožnosti, ktere sem od kupcijske in olertnijske zbornice in od nje podpisano in zapečateni prejel, je tudi priloženo.

Pisano v J., okraju J., deželi J. . . . dne 186 . .

J. J. lastnoročni podpis ponudnika z imenovanjem njegovega značaja.

Opomba: Ako voč ponudekov vkup ponudbo dela, morajo vsi ponudek podpisati, kaj da, so in kje stanujejo, pred datumom in podpisom ponudka pa pristaviti: Podpisani se zavežejo c. k. vojaškemu zakladu za natanko spolnovenje pogojev „in solidum“, to je, eden za vse, vsi pa za enega, porok biti, in imenujemo J. J. (kterega stanovanje in zansaj se mora povedati) za pooblastenca v tem zakladbenem opravilu.

Kopito zavitka za ponudek:

Slavnemu c. k. vojaškemu ministerstvu (deželnemu občnemu poveljstvu)

v J. J.

Ponudek J. J. za zakladanje verigarskih reči (ali pa drugih, kakor je treba.)

Kopito zavitka za položni list:

Slavnemu c. k. vojaškemu ministerstvu (deželnemu občnemu poveljstvu)

v J. J.

Položni list za aro gold. avstr. veljave k ponudku J. J. za verigarske reči (ali druge, kakor je treba,

3. 2584. (3)

Nur in der Spitalsgasse

bei

Josef Schreyer

sind billige

Christabend = und Neujahrsspenden
zu haben.

3. 2522. (3)

Nr. 5498.

3. 679. (38)

E d i t.

Vom k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Johann Nepomuk Kühnel von Stein, gegen Josef Skofitz von Mannsburg, mit dem Bescheide ddo. 12. September l. J., Nr. 4310, auf den 28. November l. J. angeordnete Reliquation der im Grundbuche Commenda St. Peter, sub Urb. Nr. 256²/₁, Post. Nr. 104, vorkommenden Realität zu Tersatu über Ansuchen des Executionsführers auf den 6. Februar 1864 übertragen wurde.

R. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 22. November 1863.

3. 2419. (5)

Echter

Pagliano-Syrup,

à 1 fl. 30 fr.,

frische Sendung vom

Schneeberger Kräuter-Allop,

à 1 fl. 20 fr.,

und

Korneuburger

Vieh-, Nähr- und Heilpulver

für

Pferde, Hornvieh und Schafe.

Kleines Packet 40 fr., großes Packet 80 fr.

bei

Joh. Kraschowitz.



Moll's Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. „Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver ist zum Unterschied von ähnlichen Erzeugnissen mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen und auf jedem die einzelne Pulverdose umschließenden weißen Papier das Kennzeichen „Moll's Seidlitz-Pulver“ in Wasserdruck ersichtlich gemacht.“

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 fr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbesritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches und vorliegende Dankebriefe darthun, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilerfolge liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Görz: Fonzari. Gurkfeld: Fried. Bömches. Gotschee: Jos. Kreu.

Neustadt: Dom. Rizzoli u. Josef Bergmann. Wippach: Ant. Deperis.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öl.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 fr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öl wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und chemischer Producten-Fabrikant in Wien.

3. 2557. (1)

An die Herren Industriellen und Gewerbetreibenden.

Es dürfte in Ihrem Interesse liegen, auf die in Wien erscheinende illustrierte Wochenschrift:

„Museum österreichischer Industrie“

aufmerksam gemacht zu werden, welches Fachblatt auf dem Gebiete der Technologie anerkannt das populärste, reichhaltigste und nützlichste ist. Die in demselben bisher erschienenen Originalarbeiten haben in industriellen Kreisen die verdiente Beachtung gefunden, und die Mannigfaltigkeit der Mittheilungen über technische Erfindungen, Verbesserungen und Privilegien u. dgl. bietet eine möglichst vollkommene Uebersicht über die neuesten Erscheinungen auf diesem Gebiete. Der ehrenvolle Umstand, daß dieses gewerbliche Organ binnen sehr kurzer Zeit sich bereits in alle industrielle und finanzielle Kreise Bahn gebrochen hat, darf als eine Bürgschaft dafür angesehen werden, daß es der Unternehmung gelungen ist, dem Bedürfnis nach Fortbildung und Vervollkommenung in den einzelnen Zweigen der Industrie in praktischer und allgemein verständlicher Weise Rechnung zu tragen. Von diesem Erfolge aufgemuntert, werden wir auch im nächsten Jahre bemüht sein, die Schwierigkeiten der Aufgabe, die wir uns vorgezeichnet, durch Energie, Ausdauer und Sammeltrieb zu überwinden, und werden kein Opfer, keine Mühen und Anstrengungen scheuen, um dem industriellen Fortschritt und dem gewerblichen Verkehr in Oesterreich neue Pforten zu eröffnen.

Indem wir endlich die Rücksicht auf die praktischen Bedürfnisse der industriellen Kreise zum Ausgangspunkte aller unserer Bestrebungen nehmen, haben wir uns durch Verbindung mit bewährten Fachmännern in den Stand gesetzt, über alle in technischer und geschäftlicher Beziehung an uns gerichteten Fragen die nöthigen Auskünfte zu ertheilen, und laden wir die Herren Industriellen, besonders der Provinz, ein, in jeglichen Beträgen sich vertrauensvoll an die Redaction des „Museum österreichischer Industrie“ zu wenden, welche unter Beobachtung der erforderlichen Discretion es sich wird gewissenhaft angelegen sein lassen, die ihr zugesendeten Aufträge welcher Art immer, in befriedigender Weise zu erledigen.

Um nun den Zweck der Unternehmung thunlichst zu erreichen, werden die Herren Industriellen, Fabrikanten und Gewerbetreibenden eingeladen, uns mit interessanten Mittheilungen aus dem Gebiete ihrer Erfahrungen zu beehren, denen wir gerne die Spalten dieses Journalles öffnen werden.

Die Redaction des „Museum österreichischer Industrie“

Wien, Weißgärber, Adamsgasse Nr. 1.

Pränumerations-Bedingungen:

ganzzährig 8 fl.; halbjährig 4 fl.; vierteljährig 2 fl. ö. W.

Sämmtliche k. k. Postanstalten und löbl. Buchhandlungen nehmen unter diesen Bedingungen Bestellungen auf das „Museum österreichischer Industrie“ an.

Inserate, welche durch dieses Organ am Sichersten in alle industrielle so wie kaufmännische Kreise dringen, werden tarifmäßig berechnet: der Raum der 4gespaltenen Zeile zu 5 kr. öst. W.; der 2gespaltenen Zeile 10 kr. öst. W. und der ganz durchlaufenden Zeile 20 kr. öst. W.

Die Administration des „Museum österreichischer Industrie.“

Wien, Weißgärber, Adamsgasse Nr. 1.

Pränumerations-Einladung auf die Laibacher Zeitung für das Jahr 1864.

Zum Schlusse des Jahres laden wir hiermit zur Pränumeration auf die „Laibacher Zeitung“ und „Blätter aus Krain“ ein.

Wir werden auch im neuen Jahre bestrebt sein, die Leser von allen Vorkommnissen im staatlichen und gesellschaftlichen Leben zu unterrichten, die vaterländischen Interessen mit richtiger Würdigung zu vertreten, und zur Wahrung der Gesamtverfassung mit allen unsern Kräften beizutragen.

Die Verhandlungen unseres, in den ersten Monaten des neuen Jahres bevorstehenden Landtages werden wir mit möglichster Eile, Genauigkeit und Ausführlichkeit bringen, wie wir auch die Berichte über die Reichsrathsverhandlungen in gedrängter, übersichtlicher Weise boten, und in Zukunft bieten werden. Wir haben dafür gesorgt, daß uns die wichtigsten Vorkommnisse in der innern, wie in der äußeren Politik sofort aus der Residenz telegraphisch gemeldet werden. Aus den Nachbarländern werden uns eigene Correspondenten das Neueste und Interessanteste mittheilen.

Das Feuilleton wird fortfahren, mit der Tagesgeschichte im Zusammenhang stehende Artikel zu bringen. An vaterländische Schriftsteller richten wir wiederholt die Bitte, ihre Mitwirkung nicht zu versagen. Entsprechende Aufsätze werden bestens honorirt.

Die „Blätter aus Krain“, welche jeden Samstag in einem halben Bogen erscheinen und als Gratisbeilage den P. T. Abonnenten der Zeitung verabfolgt werden, sind für das Wissenschaftliche und Belletristische bestimmt, und als Mitarbeiter dafür Männer von anerkanntem literarischem Ruf thätig. Aufsätze, wissenschaftliche Abhandlungen, interessante Schilderungen, welche vaterländische Stoffe behandeln, und wie wir in der letzten Zeit fast ausschließlich brachten, sind uns vor Allem willkommen und werden ebenfalls bestens honorirt. Da vielfach der Wunsch geäußert wurde, die „Blätter aus Krain“ auch abgesondert beziehen zu können, so eröffnen wir ein Separatabonnement im Betrage von 2 fl. ö. W. für das ganze Jahr. Doch müssen die Bestellungen rechtzeitig gemacht werden.

Die Pränumerations-Bedingungen bleiben sonst unverändert:

Ganzzährig mit Post, unter Kreuzband versandt	15 fl. — fr.	Ganzzährig für Laibach, in's Haus zugestellt	12 fl. — fr.
halbjährig dto. dto. dto.	7 „ 50 „	halbjährig dto. dto. dto.	6 „ — „
ganzzährig im Comptoir unter Convert	12 „ — „	ganzzährig im Comptoir offen	11 „ — „
halbjährig dto. dto.	6 „ — „	halbjährig dto. dto.	5 „ 50 „

Die Pränumerations-Beträge wollen portofrei zugesandt werden.

Die Insertions-Gebühren in das vierspaltige Intelligenzblatt der „Laibacher Zeitung“ betragen für eine Garmond-Spaltenzeile, oder den Raum derselben, für einmalige Einschaltung 6 kr., für zweimalige 8 kr. und für dreimalige 10 kr. öst. W. u. s. f., wenn die Wiederholung der Einschaltung innerhalb acht Tagen erfolgt. Zu diesen Gebühren sind noch 30 kr. „für Insertionsstempel“ für eine jedesmalige Einschaltung hinzu zu rechnen. — Inserate bis zu 10 Zeilen kosten 1 fl. 90 kr. für drei Mal, 1 fl. 40 kr. für zwei Mal und 90 kr. für ein Mal, mit Inbegriff des Insertionsstempels.

Rückständige Pränumerations-Beträge und Insertionsgebühren wollen franco berichtet werden.

Laibach, im December 1863.

Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

3. 575. a Nr. 15221.

Kundmachung

Seit dem 18. November d. J. sind im Kronlande Krain nur in den Seuchenorten Pechdorf, Unter-Steindorf und Wasenmeisterei bei Pototschendorf im Bezirke Neustadt und in St. Barthelma im Bezirke Landstraß einzelne Erkrankungsfälle der Rindthiere an der Rinderpest vorgekommen. Ihre Gesamtzahl beträgt sechs Stücke, welche alle mit vier andern verdächtigen Rindthieren gekeult wurden.

Die Seuchenorte Gothendorf im Bezirke Neustadt, dann die beiden Seuchenorte Gradaz und Oberlokvitsch im Bezirke Möttling wurden unter Beobachtung der diesfalls vorgeschriebenen Maßregeln seuchenfrei erklärt.

K. k. Landesbehörde für Krain.

Laibach am 11. December 1863.

3. 571. a (3) Nr. 17707.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabaksubverlag zu Idria in Krain, politischen Bezirk gleichen Namens, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf Provision einen jährlichen Pachtschilling (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die diesfälligen Offerte sind längstens bis 6. Jänner 1864, Mittags zwölf Uhr, bei dem Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direction Laibach zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeitung vom 22. December 1863, Nr. 292 bezogen.

K. k. Finanz-Landes-Direction Graz am 7. December 1863.

3. 2614. (1) Nr. 6698.

Concurs - Eröffnung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, und das in jenen Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852 Gültigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Schauspielers Carl Stelzer in Laibach der Concurs eröffnet worden sei.

Daher wird Jedermann, der an erstgedenkten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum 6. Februar 1864 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massevertreter aufgestellten Dr. Dskar Pongraz unter Substituierung des Dr. Anton Rudolf bei diesem Gerichte sozusagen einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese, oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigen nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld, ungeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagssatzung zur Wahl eines neuen, oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den 8.

Februar 1864, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde. Von dem k. k. Landesgerichte.

Laibach am 22. December 1863.

3. 2570. (2) Nr. 4864 u. 4865.

G d i f t.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, wird hiemit kundgemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Bednarz von Laibach, gegen die Rechtsnachfolger des Jakob Muhitsch wegen, aus dem Urtheile ddo. 10. Februar 1863, 3. 460, schuldiger 280 fl. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der im Grundbuche der Gilde Neuwelt und Jamnigshof sub Urb.-Nr. 101 vorkommenden, in Laibach in der Karlstädter Vorstadt Nr. 14 liegenden, gerichtlich auf 6305 fl. 60 kr. geschätzten Haus- und Gartenrealität sammt An- und Zugehör gewilliget, und es seien zur Bornahme derselben die Termine auf den 9. November, 7. December 1863 und 11. Jänner 1864, jedesmal Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde, und daß der Ersteher 14 Tage nach Rechtskraft der Meistbotertheilungserledigung nur die Executionsforderung c. s. c., die übrigen Safforderungen aber erst nach einem halben Jahre an jene Gläubiger, die zur Zahlung gelangen werden und ihre Forderungen nicht noch weiters auf der Realität belassen wollten, auszuzahlen haben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Feilbietungsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Laibach am 26. September 1863.

Nr. 6137.

Nachdem weder bei der I. noch II. Feilbietung ein Kauflustiger erschienen ist, wird am 11. Jänner 1864, Vormittags 11 Uhr, vor diesem Gerichte die III. Feilbietungstagssatzung abgehalten werden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 10. December 1863.

3. 2571. (2) Nr. 6513.

G d i f t.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit kundgemacht, daß die für Josef Michholzer auf den, dem Vincenz Berhouscheg gehörigen Hause Nr. 70 b in der Kapuziner Vorstadt in Laibach pfandrehtlich sichergestellte Forderung von 666 fl. 33 kr. ö. W. bei den hiergerichts am 18. Jänner, 8. Februar und 7. März 1864 abzuhaltenden Tagssatzungen feilgeboten, bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über ihren Betrag, bei der 3. Feilbietung aber auch unter ihrem Betrage gegen gleich baare Bezahlung hintangegeben werden wird.

K. k. Landesgericht Laibach, am 12. December 1863.

3. 2595. (1) Nr. 1636.

G d i f t.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Neustadt gibt hiemit bekannt:

Es sei über das Güterabtretungsgesuch des protokollierten Handelsmannes Josef Gustin von Neustadt, de praes hodierno, 3. 1636, der Concurs über dessen gesammtes bewegliche und über das in jenen Kronländern, in welchen die Jurisdictionsnorm vom 23. November 1852 Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen eröffnet, und zum Concursmasse-Vertreter der hierortige Advokat Herr Dr. Johann Suppan von Laibach bestellt worden.

Daher wird Jedermann, der an diesen Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein vermeint, erinnert, bis einschließig 19. Februar 1864 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Vertreter der obigen Concursmasse hiergerichts so gewiß einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu

werden verlangt, zu erweisen, als widrigen nach Verfließung der obigen Anmeldefrist Niemand mehr angehört werden und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des Eingangs erwähnten Vermögens ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zur Bestätigung des unter Einem bestellten mittlerweiligen Vermögensverwalters Herrn Ferdinand Skrem von Neustadt, oder Wahl eines Andern und zur Wahl der Gläubigerausschüsse und Ertheilung der Instruction an dieselben, ferner zur Verhandlung über die vom Creditatargekehrten Rechtswohlthaten wird die Tagssatzung hiemit auf den 26. Februar 1864, Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet.

Neustadt am 21. December 1863.

3. 2567. (1) Nr. 1564.

G d i f t.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Neustadt gibt bekannt, daß der über die Klage des Josef Anton Wepussek von Neustadt, durch Hrn. Dr. Skedl, wider die Sigmund o. Pilbach'sche Verlassmasse erlassene Zahlungsauftrag vom 15. d. M., 3. 1564, ob der aus dem Sichtwechsel dd. 26. October 1863 schuldiger 100 fl. c. s. c., dem für die geklagte Verlassmasse bestellten Curator ad actum Hrn. Dr. Rosina von Neustadt zugestellt worden sei.

Hievon werden die derzeit unbekannten Erben der geklagten Verlassmasse wegen etwaiger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt.

Neustadt am 15. December 1863.

3. 2568. (1) Nr. 1585.

G d i f t.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Rechtsache des Lukas Widih, unter Vertretung des Advokaten Herrn Dr. Skedl, wider den Sigmund v. Pilbach, resp. dessen Verlass, der wechselseitliche Zahlungsauftrag vom 15. l. M., 3. 1585, wegen Zuerkennung der Wechselsumme von 150 fl. ö. W. c. s. c. dem für den Verlass des Geklagten unter Einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rosina in Neustadt zugestellt worden ist.

Dessen werden die derzeit noch unbekannten Erben des Geklagten wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte hiemit verständigt.

Neustadt am 15. December 1863.

3. 2569. (1) Nr. 1593.

G d i f t.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Rechtsache der Maria Deu, unter Vertretung des Advokaten Herrn Dr. Skedl, wider den Sigmund v. Pilbach'schen Verlass der Zahlungsauftrag von heute, 3. 1593, wegen rückständigen Miethzinses von 40 fl. ö. W. c. s. c. aus dem notariellen Miethvertrage vom 10. Juni l. J. dem für den Verlass des Angeklagten unter Einem bestellten Curator ad actum Hrn Dr. Josef Rosina in Neustadt zugestellt worden ist.

Dessen werden die gegenwärtig noch unbekannten Erben des Geklagten zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte hiemit verständigt.

Neustadt am 15. December 1863.

3. 2578. (1) Nr. 1591.

G d i f t.

Das k. k. Kreis- als Handelsgerichte Neustadt gibt bekannt, daß über die Klagen des Andreas Kreuzberger von Krainburg, durch Herrn Dr. Skedl, wider die Sigmund v. Pilbach'sche Verlassmasse zu Neustadt, wegen

114 fl. 58 kr. und 24 fl. 88 kr. c. s. c., die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den 22. Jänner 1864, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet, und der geklagten Verlassmasse als Curator ad actum Herr Dr. Rosina von Neustadt bestellt worden sei.

Dessen werden die derzeit unbekannten Erben der geklagten Verlassmasse wegen etwaiger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt.

Neustadt am 15. December 1863.

3. 2577. (1)

E d i k t.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Neustadt gibt bekannt, daß über die Klage des Johann Bapt. Egger, Bleiproduktenhändler in Willach, durch Hrn. Dr. Stedl, wider die Sigmund v. Pilbach'sche Verlassmasse zu Neustadt wegen Zahlung einer Contororent-Forderung pr. 243 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c., die Tagsatzung zum mündlichen Verfahren mit dem

Nr. 1563.

Anhange des §. 29 G. D. auf den 22. Jänner 1864, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet und der geklagten Verlassmasse Herr Dr. Josef Rosina von Neustadt als Curator ad actum bestellt worden sei.

Dessen werden die derzeit noch unbekannten Erben des obigen Verlasses wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt.

Neustadt am 15. December 1863.

3. 2473. (1)

K u n d m a c h u n g.

Nr. 1779.

Von dem k. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, werden nachbenannte, laut Waisenbuches großjährig gewordene, unbekannten Aufenthaltes befindliche Pupillen oder ihre Rechtsnachfolger hiezu aufgefordert, die für dieselben die in der hierortigen Waisendepositenkasse erliegenden Urkunden binnen Einem Jahre und 45 Tagen vom unten gesetzten Tage sowieso zu erheben, widrigenfalls dieselben auf ihre Gefahr amtlich erhoben und in die Registratur hinterlegt werden würden.

Vorlaufende Zahl	D e r P u p i l l e n		D a t u m		W e r t h	
	N a m e n	früherer Wohnort	der	U r k u n d e	in	öfl. W.
					fl.	kr.
1	Johann Staritz	Nadnavas	23. März 1835		54	91 ² / ₁₀
2	Michael Dragman	Nadnavas	27. Juni 1839		9	35 ⁶ / ₁₀
3	Johann und Michael Dragman	Udnavas	24. Mai 1836		17	96 ⁷ / ₁₀
4	Josef, Anton und Martin Persche	Oberdorf	20. April 1833		5	62 ⁵ / ₁₀
5	Ursula Dimz	Martinsdorf	27. Februar 1836		58	21 ⁷ / ₁₀
6	Ursula Kernz	Irenga	12. Februar 1824		60	—
7	Martin Gomilar	Zhusnavas	23. Juni 1827		82	53 ⁷ / ₁₀
8	Anna Rozjan	Klenovik	28. März 1828		35	48 ³ / ₁₀
9	Katharina und Maria Krese	Paibonz	31. März 1829		42	13 ³ / ₁₀
10	Katharina Ubernif	Kerschdorf	27. Mai 1831		60	—
11	Johann Goli	Segoine	27. Juli 1832		4	90 ⁵ / ₁₀
12	Johann Goli	Segoine	27. Juli 1832		4	90 ⁶ / ₁₀
13	Sylvestre und Maria Umei	Koplavas	11. Juni 1835		161	66 ⁷ / ₁₀
14	Georg und Johann Mogolizh	Rußberg	4. Juli 1835		18	75
15	Josef Tremite	Sagrad	7. Juli 1836		75	10 ⁸ / ₁₀
16	Andreas Jaksche	Großpölland	20. September 1836		13	43
17	Martin Krafer	Padesch	4. October 1836		2	85
18	Anton Set	Elogaine	15. November 1836		11	65 ⁵ / ₁₀
19	Anton Kalzhizh	Veiniz	8. Februar 1838		8	69 ² / ₁₀
20	Andreas Bleiß	Walfonz	17. Juli 1839		22	83 ³ / ₁₀
21	Ursula Kernz	Zhusnavas	24. Juni 1837		10	18 ⁸ / ₁₀
22	Franz und Josef Debenz	Altendorf	27. Jänner 1841		44	15 ⁹ / ₁₀
23	Matthäus Scharman	Gorischlavas	23. Juli 1832		23	10 ⁹ / ₁₀
24	Matthias Sagorz	Boqnezhdorf	14. Februar 1827		94	—
25	Martin Krese	Mirnavas	11. Februar 1833		16	55
26	Franz Grabner	Rassenfuß	27. Juni 1817		167	66 ⁷ / ₁₀
27	Anna Skusche	Oberdorf	19. Jänner 1843		61	16 ⁷ / ₁₀
28	Anton Gregorzhizh	Martinsdorf	3. October 1814		29	—
29	Ursula Pleskovizh	Drusche	20. Juni 1815		36	10
30	Josef Danizhizh	Slanzhwerch	25. August 1818		100	—
31	Anton Reschen'sche Erben	Rassenfuß	13. April 1820		30	60
32	Jakob Gorenz'sche Erben	Terzhische	15. November 1825		19	56
33	Jakob Studizh'sche Erben	Teizbe	27. April 1820		19	51 ⁷ / ₁₀
34	Johann Bene'sche Erben	Vinze	16. Juli 1822		109	15 ⁹ / ₁₀
35	Andreas Puscher	Vinze	30. April 1791		76	80
36	Martin, Jak., Maria, Urs., Margaretha und Anna Lindizh	Dobruschlavas	18. August 1807		154	39 ⁶ / ₁₀
37	Jakob Moistrovz	Drusche	12. Jänner 1796		150	—
38	Johann und Andreas Blatinif	St. Ranzlan	23. März 1797		76	73 ⁴ / ₁₀
39	Josef und Georg Ulepizh	Derezhverch	27. April 1897		10	5
40	Johann, Agnes und Maria Simur	Slanzhwerch	26. Februar 1798		455	—
41	Matthias, Maria, Martin, Anton und Ursula Udouz	Vakniz	12. Juni 1798		15	55
42	Maria, Matthias, Agnes und Andreas Koroschiz	Roje	6. September 1833		16	57 ⁴ / ₁₀
43	Anton Schelesniz	Osmize	12. Juni 1807		87	8 ⁴ / ₁₀
44	Margaretha Markovizh	Vakniz	12. August 1806		355	60
45	Anna, Barthelma und Maria Lindizh	Kleinstermz	21. December 1835		606	84 ² / ₁₀
46	Maria und Franz Hrafer	Großstermz	11. October 1841		93	58 ² / ₁₀
47	Josef Simizh	Teizbe	24. Juli 1839		128	—
48	Agnes Stamzer	Terzhina	15. November 1841		54	8 ⁸ / ₁₀
49	Maria und Gertraud Schonta	St. Margarethen	19. Juni 1835		300	—
50	Maria Rodizh	Walfonz	11. Februar 1832		75	—
51	Matthias Maier	Mitterlaatz	2. December 1841		212	80
52	Maria Koroschiz	Oberdula	31. October 1818		60	—
53	Matthias, Andreas und Martin Mergole	Kleinjirnit	1. December 1821		154	—
54	Katharina Rus'sche Erben	Dule	3. Februar 1827		111	80 ⁸ / ₁₀
55	Johann und Martin Schinkonz	Walfonz	26. Februar 1846		24	20
56	Luzia und Maria Prelesnif	Rassenfuß	7. December 1845		300	—
57	Josef und Anna Schetina	Orizh	30. September 1825		418	72 ⁵ / ₁₀
58	Josef Böhm'sche Erben	St. Margarethen	26. April 1842		150	—
59	Anton Raf	Gorischlavas	7. August 1821		84	8 ⁴ / ₁₀
60	Franz Wenzelbach		7. August 1826		106	33 ² / ₁₀
61	Anna, Vincenz, Johann und Josef Kovazhizh		6. December 1845		90	—
62	Anton Bresovar	Malne	26. März 1846		17	13 ⁸ / ₁₀
63	Josefa Merzina	Drusche	24. April 1841		24	10
64	Martin, Jakob, Agnes und Barthelma Meuschel	Altendorf	27. October 1833		161	21 ⁷ / ₁₀
65	Franz Hozbever	Verhel	14. November 1808		400	—
66	Josefa, Anton und Andreas Worschnier	Nadule	9. März 1826		52	3 ⁴ / ₁₀
67	Franz Weiß'sche Erben	Zerouz	14. August 1806		192	33 ⁴ / ₁₀
68	Martin Schuscha'sche Erben	Schönbühl	5. November 1825		400	—
69	Maria, Matthias, Ursula und Anton Janeschizh	Kersuversch	8. Juni 1816		354	28 ⁴ / ₁₀
70	Maria Schelesnif	Gorischlavas	5. April 1845		15	—
71	Josef und Martin Straßberger					
72	Franz Metelko	Buzhka				

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 20. November 1863.